

Bericht und Schüler-Verzeichnis der Bezirks-Schule Schnottwil.

Schuljahr 1908—1909.

Schlussprüfung: den 5. April 1909.

Schülerzahl:

	Knaben	Mädchen	TOTAL
Untere Klasse:	11	17	28
Obere Klasse:	22	2	24
Total	33	19	52

Die **Aufnahmsprüfung** findet statt: **Samstag den 1. Mai**, nachm. 1 Uhr.

Bezirksschulpflege:

1. Herr **Steiner F.**, Oberamtmann in Solothurn, Präsident.
2. „ **Mauderli S.**, Professor in Solothurn, Inspektor.
3. „ **Dr. Künzli E.**, Professor in Solothurn, Inspektor.
4. „ **Suter B.**, alt-Bez.-Lehrer, in Schnottwil, Vize-Präsident.
5. „ **Arni Jakob**, Posthalter, in Biezwil.
6. „ **Burkhard**, Amtsschreiber, in Solothurn.
7. „ **Eberhard Nikl.**, alt-Ammann, in Schnottwil.
8. „ **Eberhard Fr.**, Kantonsrat, in Schnottwil.
9. „ **Fink Bend.**, Landwirt, in Biezwil.
10. „ **Jaggi J.**, alt-Amtsrichter, in Biezwil.
11. „ **Kocher E.**, Pfarrer, in Oberwil.
12. „ **Ramser Fr.**, Ammann, in Schnottwil.
13. „ **Ramser Alex.**, Landwirt, in Schnottwil.
14. „ **Schuep Fr.**, Landwirt, in Schnottwil.
15. „ **Schuep Alfr.**, Landwirt, in Schnottwil.
16. „ **Schreier J.**, Ammann, in Biezwil.
17. „ **Suter Rob.**, Landwirt, in Schnottwil.
18. „ **Wyß J.**, Amtsrichter, in Biezwil.

Allgemeiner Bericht.

I. Aufnahme.

Zur Aufnahme meldeten sich 20 Schüler, welche alle aufgenommen wurden.

II. Ferien.

Die Ferien dauerten für den Heuet 13 Tage, für die Ernte und den Emdet 11 Tage und für den Herbst vom 6. September bis 20. Oktober.

III. Schulbesuche.

Von den Schulbesuchen fallen auf die Herren Inspektoren 9, auf die Mitglieder der Bezirksschulpflege 20 und auf andere Schulfreunde 12. An der letztjährigen Prüfung waren anwesend 45 Personen.

IV. Berufswahl ausgetretener Schüler.

Von den 14 ausgetretenen Schülern traten 1 in das Lehrerseminar, 1 in die landwirtschaftliche Schule Rütli ein, 3 lernen Handwerke, die übrigen begaben sich in die franz. Schweiz oder widmen sich der Landwirtschaft.

V. Bezirksschulfond.

Der Bezirksschulfond betrug auf 1. Mai 1908: Fr. 4922, Rp. 47.

VI. Anschaffungen.

a) *Durch den Staat*: 1. Pflugk-Hartung, Weltgeschichte, Band I und II. 2. Gerstäcker, Unter den Pehuénchen. 3. Zahn, Helden des Alltags. 4. Zahn, Lukas Hochstraßers Haus. 5. Heer Oswald, Der Wetterwart.

b) *Durch die Bezirksschule*: Deutsche Lesebücher für beide Klassen und Schulmaterialien.

Geschenke: Vom Tit. Erziehungsdepartement, Jugendbibliothek 6 Bände; von J. Moser, Lehrer in Derendingen, Petrefakten.

VII. Bibliothek.

An Schüler und Erwachsene wurden ausgeliehen 100 Bände.



Übersicht des behandelten Lehrstoffes.

1. **Religionslehre.** *N. Eberhard.*
I. und II. Kl. Gemeinsam wöchentlich 1 Stunde. *a)* Zeit der Erzväter und Moses. *b)* Aus dem neuen Testament. *c)* Apostelgeschichte.
2. **Deutsche Sprache.** *N. Eberhard.*
I. Klasse, wöchentlich 5 Stunden. *a)* Das Notwendigste aus der Wort- und Satzlehre. *b)* Lektüre: Prosa und Poesie aus dem Lesebuch für Schweizer Sekundarschulen, I. Teil, 50 Lesestücke. *c)* Aufsatz: Schriftliche Uebungen erzählenden und beschreibenden Inhalts.
II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden. *a)* Satzlehre und Interpunktionslehre. *b)* Lektüre: Prosa und Poesie aus dem Lesebuch für Schweizer Sekundarschulen, I. Teil, 40 Lesestücke. *c)* Aufsatz: Briefe, Beschreibungen, Abhandlungen.
3. **Französische Sprache.** *N. Eberhard.*
I. Klasse, wöchentlich 5 Stunden; Lehrbuch Bauderet und Reinhard bis Lektion 50.
II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden; Lehrbuch Bauderet und Reinhard, Abt. a bis Lektion 80, Abt. b bis Lektion 133.
4. **Arithmetik.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich 4 Stunden. Teilbarkeit der Zahlen. Behandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. Dreisatz und einfache Zinsrechnungen. Allgemeine Prozentrechnungen. Gewinn- und Verlustrechnungen.
II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Die Proportionen. Bürgerliches Rechnen. In beiden Klassen viele Uebungen im Kopfrechnen.
5. **Geometrie.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Allgemeine Lehre von den Linien und Winkeln. Längen- und Flächenberechnungen. Die wichtigsten Lehrsätze des Drei- und Vierecks.
II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Der pythagoräische Lehrsatz und dessen Anwendung. Die Berechnung von regelmässigen Vielecken. Flächen- und Inhaltsberechnung der Körper. Zweite Wurzel.
6. **Geschichte.** *N. Eberhard.*
I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Schweizergeschichte in Bildern: Von den Anfängen bis zur Gegenwart.
II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. *a)* Zeitalter der Entdeckungen und der Reformation. *b)* Zeitalter der Religionskriege. *c)* Französische Revolution. *d)* Revolution von 1848. *e)* Einigung Italiens und Deutschlands.
7. **Geographie.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Die Schweiz im Allgemeinen. Die Kantone.
II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Europa und die übrigen Erdteile. Einiges aus der mathematischen und astronomischen Geographie.
8. **Naturkunde.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Beschreibung von Pflanzen. Innerer Bau der Pflanzen. Innerer Bau des menschlichen Körpers. Gesundheitslehre. Zoologie.
II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Das Wichtigste aus der Lehre der Mechanik, der Wärme, der Elektrizität und der Chemie.
9. **Technisches Zeichnen.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Geometrisches Linearzeichnen.
II. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Projektives Zeichnen. Parallelperspektive.
10. **Freihandzeichnen.** *Fr. Suter.*
I. und II. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Zeichnen nach der Natur und nach Vorlagen. Perspektive.
11. **Buchhaltung.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Leichtere Geschäftsaufsätze und Ertragsberechnungen.
II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Geschäftsaufsätze. Der Wechsel. Einfache Buchführung eines Landwirtes.
12. **Kalligraphie.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Einübung der deutschen und lateinischen Schriftformen.
13. **Gesang.** *N. Eberhard.*
I. und II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Treffübungen, Leseübungen, Lieder.
14. **Turnen.** *Fr. Suter.* (Siehe Turnbericht).